



er Musikverein Hoppstädten lud zu einem musikalischen Herbstfest ein. Nach dem großen Orchester zeigten auch die Nach-
schmusiker des Vereins ihr Können an den Instrumenten. ■ Foto: Reiner Drumm

Höhepunkt des Konzertabends bildete der gemeinsame Auftritt des Gastgeber

Dirigenten führten zusammen

Zu einem bunten Herbstfest lud der Musikverein Hoppstädten ein

HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH. Zu einem musikalischen Herbstfest hatte der Musikverein (MV) Hoppstädten ins Gemeindezentrum eingeladen. Als Gastverein konnte der Vorsitzende Franz-Peter Schäfer den MV 1861 Idar-Oberstein begrüßen. Allerdings bedauerte der Vorstand, dass ein solches kulturelles Angebot bei der Bevölkerung nur wenig Anklang findet.

Die Musiker aus Hoppstädten unter der Leitung von Stefanie Deynet eröffnete das Programm mit der „Celebration Overture“ von Kees Vlak. Nach einem Eric-Clapton-Medley und dem einfühlsamen

Stück „One Moment in Time“ folgte das Melodienpotpourri „Stelldichein in Oberkrain“. Mit den beiden Märschen „Crans Montana“ und „Martini“ endete der Auftritt des Gastgebers.

Nach dem großen Orchester präsentierte sich das Jugendorchester, das ebenfalls von Deynet geleitet wird, mit den Stücken „Meet the Flintstones“, „Dancing Queen“ und „Farmhouse Rock“.

Nach der Pause unterhielten die Gastmusiker unter der Leitung ihres Dirigenten Benjamin Mades mit einem abwechslungsreichen Programm, das die Zuhörer zunächst mit dem „Florentiner

Marsch“ in südliche Regionen mitnahm. Die musikalische Reise führte weiter nach Großbritannien mit der „Queen'n Park Melody“ und einem Medley von Beatles-Liedern. Nach einem Abstecher nach Amerika mit „In the Mood“ und „Greensleeves“ beschloss der Gastverein nach weitere Stücke seine Darbietungen mit einem spanischen Tanz.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Abends bildete der gemeinsame Auftritt beider Musikvereine mit der „Slavonica Polka“ und dem „Fliegermarsch“, wobei die Dirigenten abwechselnd die Stabführung übernahmen.

02/10/08